

Flexi Dam non latex – hochelastischer Kofferdam in Blau erhältlich

Ab sofort ist Flexi Dam non latex – der hochelastische Kofferdam von Roeko – nicht nur in Violett, sondern auch in Blau erhältlich. Die blaue Farbe bietet einen guten Kontrast zum Arbeitsfeld und wirkt beruhigend auf den Betrachter. Vorteile, die sich in der ästhetischen Zahnmedizin und bei zeitintensiven Behandlungen bemerkbar machen.



Flexi Dam non latex schliesst auf Grund seines ausgezeichneten Rückstellvermögens sehr dicht um den Zahnhals. Aufgrund seiner Elastizität wird Flexi Dam non latex 1–2 Lochgrössen kleiner gelocht als ein Latex Kofferdam. So lässt sich das Behandlungsfeld optimal isolieren und ein absolut trockenes Arbeitsfeld schaffen. Latex- und puderfrei schützt er vor allergischen Reaktionen von Patient und Praxisteam.

Coltène/Whaledent AG
Feldwiesenstrasse 20
9450 Altstätten
Tel. 071 757 53 64
Fax 071 757 53 10
ventech@coltenewhaledent.ch

Anwenderschulungen begleiten Einführung des SIROLaser

Mini-Laser mit grosser Leistung: der Diodenlaser von Sirona eignet sich für ein breites Anwendungsspektrum. Sirona unterstützt Zahnmediziner durch Schulungen.

Nach dem Lieferstart vor wenigen Wochen halten die ersten Zahnärzte den SIROLaser in der Hand. Das kann man durchaus wörtlich nehmen: Nur 450 Gramm wiegt der Diodenlaser und liefert dabei eine Leistung von bis zu sieben Watt. Die klinischen Vorteile eines Lasers gegenüber konventionellen Methoden zur Keimreduktion im Wurzelkanal oder in den Zahnfleischtaschen sind inzwischen unumstritten: Sie ermöglichen ein blutarmes Arbeiten, ihr Einsatz beschleunigt



Erfreut sich seit der IDS grosser Nachfrage: der Diodenlaser SIROLaser von Sirona

dadurch die Wundheilung. Seit der Vorstellung auf der Internationalen Dental Schau (IDS) in Köln im April dieses Jahres erfreut sich der SIROLaser regen Interesses in der Fachwelt.

Sirona, einer der weltweit führenden Hersteller dentaler Ausrüstungsgüter, begleitet die Markteinführung des SIROLaser mit einer Reihe von Anwenderschulungen für Zahnärzte. Professor Dr. Norbert Gutknecht von der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde der RWTH Aachen hat das Gerät getestet. «Ich bin von der Technologie beeindruckt, die einen solch kompakten Laser möglich macht», sagt Gutknecht, der auch den Aachener Arbeitskreis für Laserzahnheilkunde (AALZ) leitet und der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde (DGL) vorsteht. «Diodenlaser dieses Leistungsspektrums eignen sich nicht nur ideal für den Einsatz zur Keimreduktion in der Endodontie und Parodontologie, sondern darüber hinaus auch für leichte chirurgische Eingriffe wie die Durchtrennung von Lippenbändchen, die Behandlung von Apften und Herpes oder die Freilegung von Implantaten.»

Auch die Bedienung des Geräts hält Professor Gutknecht für sehr gelungen: «Die Einstellung des SIROLaser erfolgt über ein leicht verständliches Menü, in dem die Parameter für die wichtigsten Indikationen bereits voreingestellt sind. Während der Behandlung lässt sich der Laser sowohl mit dem Pedal als auch einem Handschalter am Gerät ein- und ausschalten.»

Ende Oktober bzw. November bietet Sirona vier Schulungen an, in denen sich Zahnmediziner mit der Bedienung des SIROLaser für Anwendungen in Endodontie, Parodontologie und Dentalchirurgie vertraut machen können. Hier die Termine:

Termin	Ort	Referent
21.10.2005	Rendsburg	Dr. med. dent. Hubert Stieve
29.10.2005	Bickenbach	Dr. med. dent. Helmut Götte
19.11.2005	Bickenbach	Dr. med. dent. Helmut Götte
30.11.2005	München	Dr. med. dent. Michael Maier

Weitere Informationen zu den SIROLaser-Anwenderschulungen finden Interessenten auf der Homepage des Herstellers www.sirona.de unter Service > Trainings Dental Akademie > Trainings für Zahnarztpraxen.

Für nähere Informationen steht Ihnen gern zur Verfügung:
Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstrasse 31
D-64625 Bensheim
Telefon +49 (0) 180 / 188 99 00
Telefax +49 (0) 180 / 554 46 64
E-Mail: contact@sirona.de
www.sirona.de

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ